

Klimascouts in Namibia

Bilder einer eindrucksvollen Reise

04.-14. September 2017

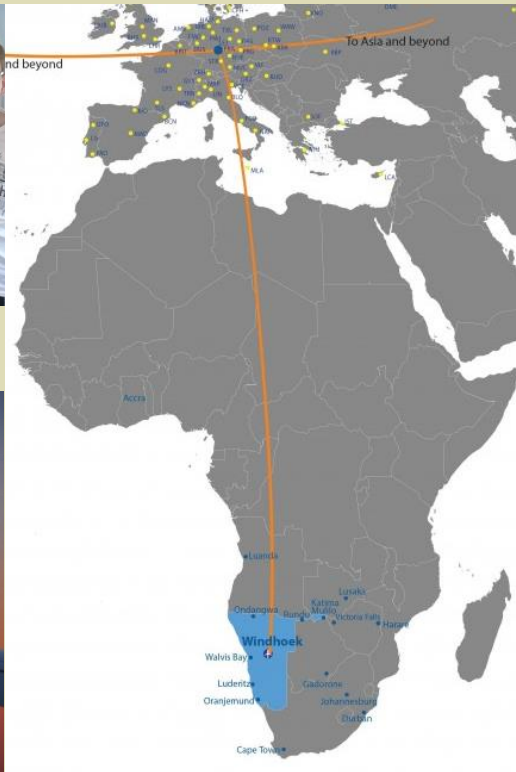


04.09.2017- 05.09.2017: Anreise

Nachdem vier der fünf Klimascouts erst noch eine Klausur schreiben mussten, brachten uns unsere Eltern(fahrgemeinschaften) zum Bahnhof in Nienburg. Dort ging es mit der S-Bahn weiter nach Hannover und von dort mit dem ICE bis zum Fernbahnhof Frankfurt/Flughafen. Von Frankfurt brachte uns Air Namibia dann nach Windhoek, wo wir am nächsten morgen landeten. Die Einreise dauerte etwas länger, weil die neu eingeführte Erfassung biometrischer Daten nicht an jedem Einreiseschalter funktionierte. Dann ging es bald weiter nach Walvis Bay, eine gute halbe Stunde Flug über Wüste und Steppe.



Beke, Amelie, Paula, Simon, Maximilian



05.09.2017

Wo ist der Shuttle?

Nach ein paar Telefonaten und dem selbstbewussten Reklamieren eines Shuttlebusses kamen wir dann zur Pension Rapmund in Swakopmund. Unterwegs hätten wir schon einige Vögel sehen können. Aber die meisten von uns waren so müde, dass ihnen die Augen zufielen.

Nach dem Bezug der Zimmer waren wir nebenan im Café Anton zum Mittagessen. Zum Abendessen trafen wir uns mit den namibischen Klimascout-Lehrern im Europahof.



06.09.2017: An der Namib High School



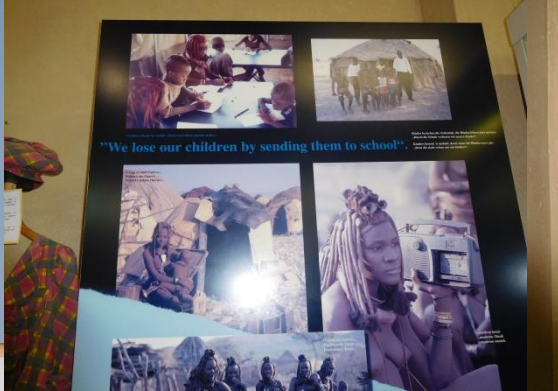
Traditionelle Kleidung und Geschirr der Owambo. Bei den Süßigkeiten in der Schale handelt es sich um **enyandi**, die getrockneten Früchte der Schakalbeere (*Diosporos mespiliformis*).

Vorstellungsrunde

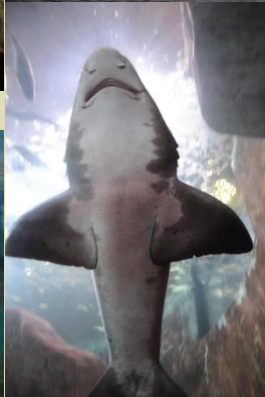


Das Dach ist defekt. In der Bibliothek bröckelt die Decke.

06.09.2017 (nachmittags): Am Strand, im Museum, am Leuchtturm



07.09.2017: Stadtführung und Aquarium



08.08.2017: Schule, Fußballspiel, Mondlandschaft und Oase Goanikontes



- Tasche aus Mülltüten und Papier
- Ohrstecker aus Metallaschen für Getränkedosen
- Halskette aus Metallaschen für Getränkedosen



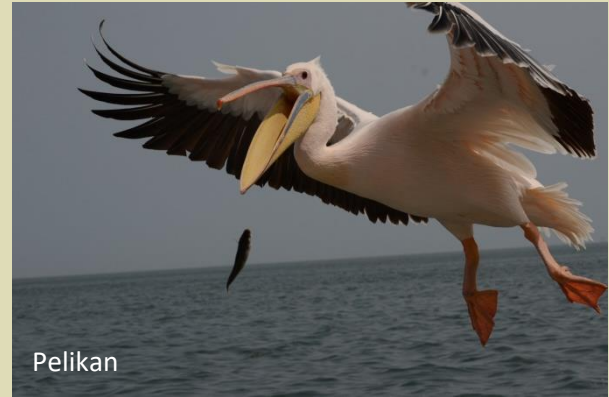
09.09.2017: Bootstour, Dampfloek und Golfplatz



Dominikanermöwe



Zwergflamingos



Pelikan



Große Tümmler



Beke, Amelie, Taamba, Paula, Simon, Justin, Maxi, Albertina



Dampfloek
"Martin
Luther"



Rosaflamingos



Robben (Kapseebären)



Austern



Himba-Hütte



Springböcke auf dem Golfplatz

10.09.2017: Mondesa & DRC (Democratic Resettlement Community)



Herero: Zwischen Tradition und Moderne



DRC: Das an Mondesa angrenzende Slumviertel ist von Wüste umgeben.



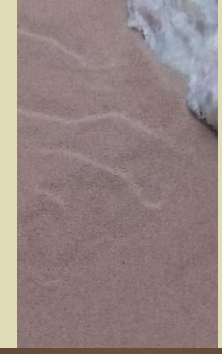
Die Sprache der Damara gehört zu den Khoisansprachen und ist durch ihre Klicklaute charakterisiert.



Zu einem typischen Essen der Owambo gehören Hirsegrütze, wilder Spinat und Mpane-Würmer (Schmetterlingsraupen).



11.09.2017: Die Wüste lebt



12.09.2017: Abschied



Wir danken dem Sonnenkinderprojekt Namibia und der Bingo Umweltstiftung für die Förderung dieser unvergesslichen Reise.



Wir freuen uns auf den Gegenbesuch der namibischen Klimascouts im nächsten Jahr.

